

<http://www.derwesten.de/staedte/hilchenbach/Schwung-mit-Sahnehaeubchen-id4306026.html>

„CHORious“

Schwung mit Sahnehäubchen

Hilchenbach, 20.02.2011, Michael Kunz



Hilchenbach. Einen bunten Abend mit Rock, Pop, Musical und a cappella versprachen die Mitglieder von „CHORious“ ihren Gästen, die in großer Zahl die Aula der Carl-Kraemer-Realschule füllten.

Zwei Stunden später hatten Chorleiter Ralf Stiebig und seine Schützlinge allerdings wesentlich mehr auf die Bühne gebracht: Ein schwungvolles und spritziges Programm, das die Zuhörer mitriss, begeisterte und anrührte. Mission gelungen also.

Bislang war das „jüngste Kind“ des Hilchenbacher Liederkranzes schon oft in Verbindung mit anderen Formationen zu erleben. „ABBA bitte mit Sahnel!“ am Samstag Abend sollte etwas Neues sein, der erste Schritt in eine eigenständige Konzertreihe. Der Zuspruch zeigte von Anfang an, dass es dafür in Hilchenbach ein großes Interesse gibt, der abschließende Applaus, dass die Reihe garantiert auch weitergeht.

Von Udo Jürgens bis Ben E. King

„Die Lieder sind doch gar nicht so wichtig, die Stimmung ist es“, sagte eine Sängerin in der Pause. Richtig, aber ein kleiner Blick auf das Repertoire soll trotzdem nicht fehlen. Das begann fast schon unvermeidlich mit Udo Jürgens Klassiker über die Schlacht am Tortenbuffet, passend garniert mit einigen Damen am Kaffeetisch.

Ein Abba-Medley gehörte erwartungsgemäß auch dazu, ansonsten reichte es vom Schlagerohrwurm „Im Wagen vor mir“ über Ben E. Kings unsterbliches „Stand By Me“ bis zur „Bohemian Rhapsody“ von Queen. Gleich mehrere Songs waren aus dem Film respektive Musical „Grease“ geborgt, darunter der einstige Kulthit „You’re The One That I Want“, und bei „We Are The World“ kam fast Happening-Atmosphäre auf.

Stimmung nach oben fahren

Gesungen wurde a cappella und auch mit Band-Begleitung. Für die richtigen Töne sorgten dabei Christian Behrens (Klavier), Michael Böcking (Schlagzeug), Anna Müller (Bass) und Jochen

Harnischmacher (Saxophon). Ganz ohne die Musiker kamen die Herren von „Scampi“ aus, die den ersten Programmteil beendeten und nach der Pause die Stimmung wieder nach oben fuhren.

Das immer bekannter werdende a cappella-Quintett, dem auch zwei der Hilchenbacher Chorsänger angehören, startete mit einer ernsthaften Version von „Caravan Of Love“ und präsentierte danach einen fröhlichen Querschnitt durch das aktuelle Repertoire, die Grill-Satire zur Melodie von „My Girl“, „Bei mir ist alles echt“ und vieles mehr. Die Blumen und Schlüpfer, die anschließend auf die Bühne flogen, waren zwar vorher verteilt worden, aber der Applaus des Publikums war mehr als echt.